



## Was für Vorteile bringt ein Diskurs-Consenser der Piratenpartei?

### 1. Information und Meinungen können gezielt verdichtet werden

Der Diskurs innerhalb der Piratenpartei verläuft verteilt auf vielen verschiedenen Plattformen. Mit einem Diskurs-Consenser kann man die verteilten Informationen, Meinungen und Standpunkte **projektorientiert verdichten**.

### 2. Größere Synergieeffekte: 1 + 1 = 3

Meiner Meinung nach sollte alles unternommen werden, um den Reibungsverlust zwischen Piraten zu reduzieren ( $1+1=0,5$ ). Als eine Partei wollen wir **gemeinsam mehr erreichen**. Dafür bedarf es Strukturen, die nicht die Unterschiede zwischen uns Piraten hervorhebt, sondern unsere Gemeinsamkeiten.

Anstatt einen Wettkampf um Positionen und Stimmen, stelle ich mir einen **gemeinsamen Lernweg** vor. Wer ernsthaft versucht einen gemeinsamen Konsens auszuarbeiten MUSS, die anderen verstehen lernen. Wer sich auf so einen gemeinsamen Lernweg einlässt, macht sich Freunde, auch wenn es im Inhalt unterschiede gibt. Der Geist der dabei entsteht vereinfacht es, dass sich unser **Wissen und Können synergetisch und gezielt verdichtet**.

### Mein Angebot

Ich biete mich an, mein Wissen über das Konzept eines Diskurs-Consenser, in das Team der Entwicklung der Piratenwebsite einzubringen. Ich bin offen gegenüber einer Neuentwicklung, als auch einer Anpassung der aktuellen [Consenser.org](http://Consenser.org) Website. Die aktuelle Consenser.org Site funktioniert, bedarf aber besserer Dokumentation und Usability-Verbesserungen. Bei ernsthaften Interesse wäre ich bereit diese Arbeiten durchzuführen.

Ich heiße Daniel Juling (**Schnittmenge**) mit folgenden Kontaktdaten:

E: [info@schnittmenge.eu](mailto:info@schnittmenge.eu)

T: +34 64 44 64 108

T: <http://twitter.com/Schnittmenge>

## Ausgangsbasis 7. Glaubenssätze:

1. Das Eigeninteresse ist die größte Triebkraft eines Menschen.
2. Jeder weiß etwas, keiner weiß alles.
3. Gewaltenteilung
4. Externe Referenzpunkte => Ziele
5. Die Wahrscheinlichkeit des richtigen Zufalls erhöhen
6. Evolution
7.  $1 + 1 = 3$

Welche Auswirkung diese Glaubenssätze auf die Entwicklung von Consenser.org haben, ist im folgendem Video zu sehen:

<http://www.vimeo.com/2115584>

**Was ist Consenser.org? =>** Einfach mal die Einführungstour mitmachen: <http://de.consenser.org/>

### Ein neutraler Treffpunkt

Auf Consenser.org treffen sich Gleichgesinnte und Andersdenkende, um gemeinsam mehr zu erreichen.

- **Gleichgesinnte** treffen sich in Gruppen und bündeln ihre Informationen, Wissen, Können und Kräfte auf ein gemeinsames Ziel.
- **Andersdenkende** treffen sich im Diskurs-Consenser und interagieren im Hintergrund.

### Ein Werkzeug

Consenser.org ist ein Werkzeug, um unterschiedliches Wissen und unterschiedliche Interessen zielorientiert zu kombinieren, zu bündeln und zu verdichten. Mit Consenser.org verwandelt sich ein Ziel in einen gemeinsamen Weg. Jeder kann sich einbringen und mitgehen.

### Ein selbstregulierendes System

Je mehr aktive Benutzer, desto besser werden die Ergebnisse auf Consenser.org.

## Mit was ist Consenser.org vergleichbar?

Consenser.org ist keine Networking-Plattform wie Facebook, sondern ein Treffpunkt für Wissenschaftler, Experten, Politiker und Interessierten eines Bereiches, die durch Interaktion mit anderen mehr und Neues erreichen wollen.

- Consenser.org sammelt kein Wissen wie Wikipedia, sondern **generiert durch interdisziplinäres Bottom-Up-Lernen neues Wissen**.
- Consenser.org ist nicht wie ein Open-Source-Projekt hierarchisch aufgebaut, sondern **optimiert sich in Selbstorganisation**.
- Consenser.org hat kein Themenforum, sondern besteht aus Diskurs-Projekte mit folgenden Besonderheiten:

- **Je mehr Personen an einem Diskurs teilnehmen, desto klarer und aktueller sind die Ergebnisse.**
- Jeder Benutzer kann bei allen Diskursen teilnehmen.
- Keine Verwirrung und kein Zeitverlust durch Lesen von veralteten Beiträgen, da **nur die aktuellen Beiträge** im Diskurs-Consenser angezeigt werden.
- Der Consenser **verdichtet ein Projekt auf das wesentlichste und das selbstständig!** => Kein überfliegen von Kommentar-Marathons, sondern ein Lesen der Ergebnisse.

## Die Frage bleibt: Mit was ist Consenser.org vergleichbar?

Consenser.org hat

- etwas von der Lernfähigkeit eines Gehirns,
- etwas von der Schwarmintelligenz von Termiten,
- etwas von der Ergebnisorientierung vom Management,
- etwas von den Voraussetzungen von hohen Gruppenleistungen aus der Gruppen-Psychologie,
- etwas vom pragmatischen Denken eines Ingenieurs,
- etwas von der Diskurs-Theorie von Jürgen Habermas,
- etwas von der Kultur der Demut von Wolf Singer und
- etwas von der Bewusstseinskultur von Thomas Metzinger.

Das alles zusammen in einen Mixer und mit der Internet-Technologie Web 2.0 anwendbar gemacht. Diese interdisziplinäre Umsetzung ist neu und mit nichts zu vergleichen.

## Wie soll das funktionieren?



Wissen



zielorientiert



kombinieren



bündeln



verdichten

**Der Diskurs-Consenser verdichtet einen Diskurs auf das Wesentliche**








An erster Stelle steht die


- ◆ Diskurs-Beschreibung der Projekt-Gruppe und der aktuelle
- ◆ Konsens des Diskurs-Projektes. Danach kommen die
- ◆ Standpunkte der Experten-Gruppen und
- ◆ Meinungen von einzelnen Teilnehmern.

Zellen-Art	Bevollmächtigte	Regeln	Im Hintergrund
Eine Zelle ist ein <b>farbig umrahmter Beitrag</b> . Jede Zellen-Art hat eigene Regeln. Jede Zelle hat bestimmte Bevollmächtigte.	Jede Zelle-Art darf nur von bestimmten Rollen bearbeitet werden, denn der beste <b>Schutz vor Machtmissbrauch</b> ist die Gewaltenteilung.	<b>Kollektive Intelligenz</b> entsteht z.B. innerhalb eines Bienenvolks durch klare Regeln für die einzelnen Bienen-Rollen.	Der Diskurs-Consenser präsentiert eine aktuelle Zusammenfassung des <b>im Hintergrund stattfindenden Diskurses</b> .

Zellen-Art	Bevollmächtigte	Regeln	Im Hintergrund
 Projekt-Gruppe	Projekt-Manager	Definiert das Diskurs-Projekt	Die Projekt-Gruppe kann das Projekt redaktionell aufbereiten; das ist jedoch kein Muss.

Zellen-Art	Bevollmächtigte	Regeln	Im Hintergrund
 Consens	Consenser	Jeder registrierte Benutzer darf einen Consens überarbeiten.  Es gibt nur einen Consens pro Diskurs.	Änderungen können kommentiert werden.  Jede Änderung wird archiviert und sind umkehrbar.

Zellen-Art	Bevollmächtigte	Regeln	Im Hintergrund
 Standpunkt	Mitglieder der jeweiligen Gruppe	Jedes Gruppen-Mitglied darf einen Standpunkt bearbeiten.  Es darf nur ein Standpunkt pro Diskurs und Gruppe veröffentlicht werden.	<b>Hier geht es richtig ab.</b> Jede Gruppe hat ihre eigenen: <ul style="list-style-type: none"> <li> Gruppen-Blog</li> <li> Standpunkte-Wiki</li> <li> Gruppen-News</li> <li> Themenkreise</li> </ul> Es kann  privat wie  öffentlich zwischen den Gruppen vermittelt werden.

Zellen-Art	Bevollmächtigte	Regeln	Im Hintergrund
 Meinung	Autor der Zelle	Nur der Autor dieser Zelle-Art kann seine Meinung ändern.  Es darf nur eine Meinung pro Autor und Diskurs veröffentlicht werden.	Durch Kommentare kann jeder versuchen den Autor einer Meinung <b>von etwas anderem zu überzeugen</b> .  Entspricht die Meinung der Ihren, so könnten Sie gemeinsam Ihre <b>Kräfte in einer Experten-Gruppe bündeln</b> .

"Kohlenstoff"	Jeder	Regeln	Im Hintergrund
Kommentare	<b>Jeder</b> , auch nicht registrierte Benutzer, dürfen Kommentare zu Meinungen schreiben.  Kommentare gehören nicht zum Diskurs-Consenser, sie stellen die <b>niedrigste Machteinheit</b> im Diskurs da.	Der Autor einer Meinung darf Kommentare deaktivieren. (Müllabfuhr)	Kommentare sind nur für den Autor einer Meinung von Bedeutung.  Jeder darf andere in den Diskurs-Consenser einladen bzw. Zellen-Anrisse an Interessierte e-mailen.

Beispiel für einen für ein Diskurs-Consenser:  
<http://de.consenser.org/ger/consenser/1268>